



## **Eurobahnhof braucht gute Verknüpfung mit kundenfreundlichem Busbahnhof**

**Die Möglichkeiten, sich am Hauptbahnhof Saarbrücken bequem über Bus-Verbindungen, Streckennetz und Tarife zu informieren und auch die entsprechende Wegweisung zu Bushaltestellen und Bussteigen sind stark verbesserungsbedürftig.**

### **Der VCD hat u.a. folgende Mängel festgestellt**

Im Bahnhofsgebäude befindet sich nur ein einziges Hinweisschild zu Bus, Tram und Taxi. Beim Ausgang Osttunnel sind Saarbahn und Bus gar nicht ausgeschildert.

Die Kunden-Servicestelle des SaarVV ist nicht ausgeschildert und befindet sich in einem schlecht ausgeleuchteten Seitenflur des Eurobahnhofs.

Beim DB-Servicpoint befindet sich kein Hinweis, dass dort auch Auskünfte zu Bus und Saarbahn erhältlich sind.

Auf dem Weg zu den Bushaltestellen unterhalb des Bahnhofsvorplatzes muss eine Straße gequert werden, auf der Tempo 20 zulässig ist.

Die unterschiedlichen Bushaltestellen von Saarbahn&Bus, RSW, den Flughafenzubringerbussen und Überlandbussen sind völlig unzureichend ausgeschildert. Die Fahrpläne sind bei Dunkelheit wegen schlechter Beleuchtung kaum lesbar. Liniennetzpläne, Umgebungspläne, Streckenpläne und Tarifinformationen fehlen ebenso wie Fahrkartensautomaten.

Für die diversen Buslinien sind vor dem Lokal McDonalds und auf der gegenüberliegenden Seite je nur eine einzige Fahrplantafel aufgestellt. Diese ist sobald einige Personen davor stehen, für weitere Fahrgäste nicht mehr lesbar.

Die Haltestellen unter den Kolonaden der Saargalerie und auf der gegenüberliegenden Seite sind bei Dunkelheit sehr schlecht beleuchtet, bieten zu wenige Wartebänke und keinen Windschutz. Direkt neben der Haltestelle der stadtauswärts fahrenden Busse befindet sich seit Jahren ein Bauzaungitter um den Bahnhofsvorplatz und eine völlig ungepflegte und überdimensionierte Ablagestelle für Baumaterialien. Die Unwirtlichkeit der Haltestelle wird noch verstärkt durch die Tatsache, dass sich dort ein Treffpunkt für randständige Jugendliche und Trinker entwickelt hat und die Haltestelle oft sehr vermüllt ist. Abends wagen manche Menschen nicht mehr dort zu warten.

**Aus Sicht des VCD besteht dringender Handlungsbedarf, da der Hauptbahnhof der zentrale ÖPNV-Verknüpfungsbund zwischen Bahn und Busverkehr ist. Von dort gehen viele R-Linien, Flughafenzubringer und Überlandbusse aus. Angesichts der notwendigen Popularisierung des Umweltverbundes ist es nicht hinnehmbar, dass in der saarländischen LHS - in vielen anderen Städten des Saarlands existieren gute Busbahnhöfe - das Bahnhofsumfeld, was den Busverkehr betrifft, funktional wie ästhetisch erhebliche Mängel hat und vernachlässigt wirkt.**

## Forderungen des VCD

Die am Busverkehr beteiligten Akteure (Bahn, Land, Stadt Saarbrücken, Busgesellschaften, Privat-Anbieter von Busfahrten ab Hbf) müssen gemeinsam ein Konzept für die zeitgemäße Weiterentwicklung des Busbahnhofs mit einem Maßnahmenkatalog, Zeit- und Finanzierungsplan erstellen. Dazu gehört u.a.: Bedarfsermittlung (wie viele Busse von welchen Busgesellschaften benötigen Halte- bzw. Wartemöglichkeit am Hbf), Konzept für Anordnung der Haltepunkte und entsprechende Beschilderung, Wegweisungskonzept.

## Einzelforderungen

- 1) Im Bahnhof soll eine elektronische Abfahrtsanzeige für Busse installiert werden.
- 2) In der Bahnhofshalle soll der DB-Servicepoint offiziell für die Reisenden auch Auskünfte zu Bus- und Saarbahnverbindungen anbieten und geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung stellen. (Beim SaarVV wurde bereits ein Übersichtsblatt über Buslinien und ihre Haltestellen im Bahnhofsbereich erstellt, das zu einem übersichtlichen Haltestellenplan weiter entwickelt werden könnte.)
- 3) Für die Straße vor dem Haupteingang des Bahnhofsgebäudes soll statt Tempo 20 zukünftig Schrittgeschwindigkeit und ein Zebrastreifen in Höhe Haupteingang angeordnet werden, um die Fußgänger zu schützen und am zentralen Übergang Halten von PKWs zu verhindern.
- 4) Am Busbahnhof soll ein Übersichtsplan über die Haltestellen (mit Nummern oder Großbuchstaben gekennzeichnet) angebracht werden.
- 5) Die Haltestellen der einzelnen Busgesellschaften auf dem Bahnhofsvorplatz sollen deutlich ausgeschildert und klar erkennbar sein.
- 6) Die Haltestellen sollen hell, übersichtlich und sauber sein.
- 7) An den Bus-Haltestellen am Hauptbahnhof muss ein dynamisches elektronisches Fahrplananzeigesystem installiert werden.
- 8) Aufsuchende Sozialarbeit soll dazu beitragen, den Trinker-Treffpunkt auf den Treppen an der Bushaltestelle am Hauptbahnhof aufzulösen.
- 9) Optimal wäre ein kleiner Kiosk mit Getränkeverkauf auf dem Bahnhofsvorplatz, attraktive überdachte Wartemöglichkeiten, Gepäckaufbewahrungsmöglichkeit, bequeme Bänke.
- 10) Der Bahnhofsvorplatz soll auch während der laufenden Bauphase wenigstens zum Teil wieder für die Öffentlichkeit nutzbar sein. Der Bauzaun im Rücken der Haltestelle sollte aus Holz oder anderem nicht durchsichtigem Material ausgebildet werden, möglichst mit attraktiver farblicher Gestaltung und Information, die über Bauarbeiten informiert und für Verständnis wirbt.
- 11) An der Haltestelle Hauptbahnhof sollen für die zahlreichen Buslinien mehrere Fahrplantaafeln ausreichend Sitz- oder Stehplätze mit Windschutz zur Verfügung stehen.
- 12) Für die Zeit der Bauarbeiten am zukünftigen ECE-Center ist darauf zu achten, dass die Wartesituation so wenig wie möglich beeinträchtigt wird (Wetterschutz?) und dass die Kolonaden schnellstmöglich wieder für die Reisenden als Unterstellmöglichkeit zur Verfügung stehen.

\*\*\*\*\*Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, umweltschonende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63.000 Mitglieder und Förderer den VCD. Sie auch?

**VCD – Der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor!**

